



PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 51. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Dienstag, 24. November 2020

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:00 Uhr

Anwesend: Bgm. Dieter Wittlinger, Vorsitzender
GV Mag. Ekkehard Wimmer; GV Thomas Salvenmoser; GR Hubert Mayr; GRⁱⁿ Tanja Praschberger; GR Ing. Andreas Mayr; GR Stefan Kronbichler; GR Georg Mandl; GR-Ersatz Andreas Hofbauer, GR-Ersatz Thomas Ritzer,

Entschuldigt: Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA; GV Andreas Fuchs; GRⁱⁿ Mag. Daniela Hager; GRⁱⁿ Bernadette Stöckl; GRⁱⁿ Ing. Andrea Planer;

Schriftführer: Thomas Mühlberger

Zuhörer: keine

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 50. Gemeinderatssitzung
- 2) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Mietvertrag mit der Grissemann Immobilien GmbH über die Anmietung eines Lagerraumes für den Amberglift bei der ehemaligen Schlosserei im Gewerbegebiet Moosen
- 3) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Abtretungsvertrag mit Frau Waltraud Obrist über die Abtretung einer Teilfläche der Gp. 707/19, KG Walchsee, für die Verbreiterung des Gehsteiges in der Bachstraße
- 4) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Abtretungsvertrag mit Frau Maria Kofler über die Abtretung einer Teilfläche der Gp. 707/18, KG Walchsee, für die Verbreiterung des Gehsteiges in der Bachstraße
- 5) Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Pacht „Liftstüberl“
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von sechs Eigentumswohnungen bei der Wohnanlage Riederbau beim Kugelwandweg
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von WE-Wohnungen in der Hausbergstraße
- 8) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- 9) Anfragen, Anträge, Allfälliges

Sitzungsverlauf

Bgm. Dieter Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 51. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest und bittet den Mund-Nasen-Schutz während der gesamten Sitzungsdauer zu tragen, und geht anschließend zur Tagesordnung über.

Zu 1. – Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 50. Gemeinderatssitzung

Bgm. Dieter Wittlinger ersucht um Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 50. Sitzung. Dieses Protokoll wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu 2. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Mietvertrag mit der Grissemann Immobilien GmbH über die Anmietung eines Lagerraumes für den Amberglift bei der ehemaligen Schlosserei im Gewerbegebiet Moosen

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde Walchsee von der Fa. Grissemann Immobilien GmbH einen Lagerraum für den Amberglift für Gegenstände, die in den Sommermonaten nicht benötigt werden, im Gewerbegebiet Moosen ab 01.11.2020 anmieten möchte. Gegenstand dieses Mietvertrages ist ein im Erdgeschoß der ehemaligen Schlosserei im Gebäudekomplex Walchsee, Moosen 5, gelegener Lagerraum mit einer Fläche von ca. 131 m². Der monatliche Mietzins wird mit netto € 300,- zzgl. der Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, vereinbart. Es handelt sich um einen Pauschalmietzins, der alle für das Mietobjekt anfallenden Betriebskosten, einschließlich elektrischen Stromes, beinhaltet. Der Mietvertrag wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht

Bgm. Dieter Wittlinger stellt den Antrag dem vorgelegten Mietvertrag zwischen der Gemeinde Walchsee und der Grissemann Immobilien GmbH die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig mit 11 Ja genehmigt

Zu 3. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Abtretungsvertrag mit Frau Waltraud Obrist über die Abtretung einer Teilfläche der Gp. 707/19, KG Walchsee, für die Verbreiterung des Gehsteiges in der Bachstraße

Bgm. Dieter Wittlinger erläutert, dass sein Vorgänger den Gehsteig in der Bachstraße errichten ließ. In der Bachstraße befindet sich ein Gehsteig-Teilstück, das zur Hälfte asphaltiert ist und zur anderen Hälfte geschottert. Die Grundeigentümer, eine Familie Obrist und Kofler haben sich nun an ihn gewandt und nachgefragt, warum auf ihrem Grundstück – ohne deren Zustimmung – ein Gehsteig errichtet ist. In der weiteren Folge war es nun möglich mit den Grundeigentümern Obrist und Kofler, die Abtretung für die Gehsteigerrichtung betreffend der Gpn. 707/18 und 707/19 zu vereinbaren.

Der entsprechende Vertragsentwurf wurde vom Bürgermeister veranlasst und ist den Mitgliedern des Gemeinderates bereits im Vorfeld per E-Mail zugegangen ist. Der Vorsitzende verweist auf den Vertragsinhalt und erklärt, dass damit die Weiterführung des Gehsteiges in der Bachstraße sichergestellt sei. Der Vorsitzende führt ausdrücklich an, dass es sich bei der Ablösesumme um den gleichen Betrag wie bei den Grundabtretungen der

Nachbargrundstücke im Jahre 2011 handelt. Für die Abtretung ist ein Betrag von € 46,- pro Quadratmeter vereinbart.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat, dem vorliegenden Abtretungsvertrag mit Frau Waltraud Obrist die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig mit 10 Ja genehmigt

Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit dem Abtretungsvertrag mit Frau Maria Kofler über die Abtretung einer Teilfläche der Gp. 707/18, KG Walchsee, für die Verbreiterung des Gehsteiges in der Bachstraße

Zum Gegenstand verweist Bgm. Dieter Wittlinger auf den unter dem Tagesordnungspunkt 3 geschilderten Sacherhalt.

Der entsprechende Vertragsentwurf wurde vom Bürgermeister veranlasst und ist den Mitgliedern des Gemeinderates bereits im Vorfeld per E-Mail zugegangen ist. Der Vorsitzende verweist auf den Vertragsinhalt und erklärt, dass damit die Weiterführung des Gehsteiges in der Bachstraße sichergestellt sei. Der Vorsitzende führt ausdrücklich an, dass es sich bei der Ablösesumme um den gleichen Betrag wie bei den Grundabtretungen der Nachbargrundstücke im Jahre 2011 handelt. Für die Abtretung ist ein Betrag von € 46,- pro Quadratmeter vereinbart.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, stellt Bgm. Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat, dem vorliegenden Abtretungsvertrag mit Frau Maria Kofler die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig mit 10 Ja genehmigt

Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der Pacht „Liftstüberl“

Der Vorsitzende berichtet, dass vor ca. 2 Wochen die Bau- und Betriebsanlagenverhandlung, seitens der BH Kufstein für das „Liftstüberl“ im Gemeindeamt stattgefunden hat. Die Bescheide dazu sind rechtskräftig zugestellt. Das „Liftstüberl“ ist somit offiziell als „Gasthaus“ bewilligt.

Bgm. Dieter Wittlinger führt weiter aus, dass die Pacht der Gastroeinheit am Amberglift erneut öffentlich ausgeschrieben wurde. Es gab zwei Bewerbungen. Beworben hat sich der Pächter vom letzten Jahr, Bernhard Geisler, MA, und Josef Kreckl gemeinsam mit Yüksel Harmanci. Die Ausschreibung für die Pacht sowie die beiden Bewerbungen werden dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Im Gemeinderat werden die Bewerbungen ausführlich besprochen. Auf der einen Seite wird darauf hingewiesen, dass die Pizzeria „La Strada“ ausgezeichnet geführt wird. Andererseits wird erwähnt, dass Bernhard Geisler in der letzten 1. Ski-Saison das „Liftstüberl“ mit Bravour führte. „Warum soll man einem anderen Bewerber den Zuschlag geben, wenn das „Liftstüberl“ erfolgreich geführt wurde?“, war die Fragestellung. Auch wurde auf die gute Zusammenarbeit zwischen Bernhard Geisler und der Gemeindeverwaltung hingewiesen.

Bgm. Dieter Wittlinger meinte abschließend, dass die Vergabe an Bgm.-Stv. Bernhard Geisler von dem/der einen oder anderen BürgerIn als „schlechte Optik“ bezeichnet wird. Er gehe jedoch davon aus, dass auch von Fam. Harmanci eine Vergabe an Bernhard Geisler

verstanden würde. Das Argument, dass im vergangenen Jahr das Liftstüberl sehr gut geführt wurde, sollte dem Gemeinderat ausreichen, um Bernhard Geisler wieder mit der Aufgabe des „Liftstüberl-Wirtes“ zu betrauen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sind stellt Bgm. Wittlinger den Antrag die Gastro-Einheit „Liftstüberl“ am Amberglift zu den ausgeschriebenen Bedingungen an den letztjährigen Pächter, Bernhard Geisler, MA, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 10 Ja

Zu 6. – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von sechs Eigentumswohnungen bei der Wohnanlage Riederbau beim Kugelwandweg

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass die Gemeinde, aufgrund des Vertrages mit der Firma Rieder Management GmbH sowie Annemarie und Christian Rauscher insgesamt 6 Wohnungen zu sozial verträglichen Preisen vergeben kann. In seinen Ausführungen verweist der Vorsitzende noch einmal, dass die Wohnungen nicht nach den Richtlinien des geförderten Wohnbaus errichtet werden müssen, sondern sich nur der Kaufpreis für die BewerberInnen an dem qm-Preis des geförderten Wohnbaus orientiert.

Der Vorsitzende bringt die Grundrisse der Wohnungen dem Gemeinderat zur Kenntnis. Es haben sich insgesamt 15 BewerberInnen gemeldet, wobei sich einige BewerberInnen für die gleiche Wohnung beworben haben. Drei Interessenten haben kurzfristig ihre Bewerbung zurückgezogen. Für die Wohnung Top 8 hat sich keiner beworben und daher wird diese Wohnung einem Bewerber/einer Bewerberin, der/die in der Vergabe durchfällt, als Alternative angeboten werden.

Er berichtete weiter, dass der Familien-Ausschuss in mehreren Gesprächen und Sitzungen, anhand der bestehenden Vergabe-Richtlinien der Gemeinde, die Bewerbungen für die Wohnungen prüfte. Daraufhin wurde seitens des Familien-Ausschusses ein Vergabevorschlag erstellt, der von Bgm. Dieter Wittlinger für jede Wohnung, die zu vergeben war, dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Die Wohnungsvergabe Thomas Pramel und die Wohnungsvergabe Miriam Glarcher war von Diskussions-Beiträgen der Gemeinderäte geprägt. Für die Wohnung für die Fam. Thomas Pramel den Zuschlag erhielt, haben sich 2 weitere „junge“ Familien beworben. Beide Familien hatten laut Vergaberichtlinien **einen Vergabepunkt weniger** als Fam. Thomas Pramel.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärte, dass Fam. Thomas Pramel bei geplantem Bezug in 2020 der Wohnungen „Riederbau“ kein Eigentum mehr haben wird. Das Grundstück, südlich der Pizzeria „La Strada“, das sich derzeit noch im Besitz von Thomas Pramel befindet, soll demnächst sein Sohn erhalten.

Weitere Argumente, die im Gemeinderat vorgebracht wurden, waren, dass junge Familien, die gerade in der Familien-Gründung stehen, bzw. 2 kleine Kinder im Vorschulalter haben, durch diese Vergabe keine Wohnung erhalten und dadurch benachteiligt würden.

GR Ing. Andreas Mayr meinte, wofür denn die Vergaberichtlinien sind, wenn dann nicht nach den Vergaberichtlinien vorgegangen würde. Er führte weiter aus, dass sich der Familienausschuss – nach der heutigen GR-Sitzung – mit den Vergaberichtlinien noch einmal befassen soll, sodass jungen Paaren die Anschaffung von Eigentum ermöglicht wird. Für die Wohnung Miriam Glarcher hat sich auch Christiane Ederegger beworben. Christiane

Ederegger war **mit gleicher Punktezahl** nach den Vergaberichtlinien der Gemeinde, seitens des Familienausschusses, vor Miriam Glarcher gereiht. Diese Reihung erfolgt deshalb, da Christiane Ederegger sich wesentlich früher als Miriam Glarcher in die Liste der Interessenten/Innen für „soziale Wohnbaugrundstücke“ und Wohnungen hat eintragen lassen.

Wie alle anderen Vergaben stellte Bgm. Dieter Wittlinger auch den Vergabevorschlag Ederegger/Glarcher zur Diskussion.

GR-Ersatz Thomas Ritzer führte aus, dass Miriam Glarcher schon länger eine Wohnung suche und bis dato noch nichts Adäquates gefunden habe.

Bgm. Dieter Wittlinger erklärte warum Christiane Ederegger – bei gleicher Punktezahl – vorgereiht ist. Der Gemeinderat solle doch, wie es schon GR Andreas Mayr erwähnte – „wozu gibt es Vergaberichtlinien, wenn diesen nicht gefolgt würde“ – dem Vergabevorschlag des Familien-Ausschusses folgen und erläuterte weiter, dass die Gemeinderätinnen des Familienausschusses die Bewerbungen mehrere Male einer Prüfung unterziehen und dann den Vergabevorschlag erstellen. Seine Zustimmung hat der Vorschlag an Frau Christiane Ederegger.

Weitere Wortmeldungen der Gemeinderäte zur Vergabe Ederegger/Glarcher befassten sich mit Vereinszugehörigkeiten, längere Wohnungssuche von Miriam und dem Hinweis, dass kein Unterschied bei den Vergabe-Punkten erkennbar ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr waren, wurde auf Antrag von Bgm. Dieter Wittlinger die Wohnungen an die Wohnungswerber Lukas Hannemann, Christoph Selig, Thomas Pramel, Hannes Wörgötter per Akklamation **einstimmig vergeben**.

Die Wohnungsvergabe für die Bewerbung Ederegger/Glarcher erfolgte, aufgrund der Diskussions-Beiträge schriftlich und somit geheim. Die Vergabe erfolgte **mehrheitlich mit 6:3 Stimmen für Miriam Glarcher**.

Anmerkung: GV Thomas Salvenmoser verlies bei der Abstimmung für oder gegen Miriam Glarcher, aufgrund Befangenheit den Sitzungssaal

Zu 7. – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von WE-Wohnungen in der Hausbergstraße

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass bei den 45 Miet-Wohnungen, die in der Wohnlage des gemeinnützigen Wohnbautrages WE Tirol in der Hausbergstraße vergeben wurden, 6 Interessenten abgesprungen sind und daher diese 6 Wohnungen B11, A2, A7, A10, C5 und C8 an die nächsten Interessenten auf der Warteliste vergeben werden können. Gemeinsam mit dem Familienausschuss wurde folgender **Vergabevorschlag ausgearbeitet:**

Haus A, B u. C

Vorname	Nachname	Wohnung	Zimmer	Größe in
Mario	Moitzi	B11	2 Zimmer	54,50 m ²
Vanessa	Höck	A2	3 Zimmer	81,28 m ²
Sabine	Schlichtmeier	A7	3 Zimmer	79,80 m ²
Francesca	Pesch	A10	3 Zimmer	81,28 m ²
Anna	Fliszar	C5	3 Zimmer	79,80 m ²
Susanna u. Robert	Neuhauser	C8	3 Zimmer	85,85 m ²

Bürgermeister Dieter Wittlinger stellt daraufhin den Antrag dem vorliegenden Vergabevorschlag für die Wohnung im **Haus A, B und C** die Zustimmung zur erteilen.

Beschluss: einstimmig mit 10 Ja genehmigt

Zu 8. – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- COVID-19 Erkrankung Bauhof

Der Vorsitzende berichtete, dass ein Bauhofmitarbeiter in der letzten Woche an COVID-19 erkrankt ist. Der BH-Kufstein wurden – unverzüglich – alle Namen der Mitarbeiter, die mit dem Erkrankten näheren Kontakt hatten, mitgeteilt. Diese Mitarbeiter haben sich als Kontaktpersonen der KAT 1 sofort in Quarantäne begeben. Mit der BH-Kufstein wurde nun vereinbart, dass die betreffenden, sich in Quarantäne befindlichen Kontaktpersonen am darauffolgenden Dienstagmorgen einem Antigen-Test unterziehen. Wenn dieser negativ ausfällt, also kein Nachweis einer Viruslast da ist, dann können die Mitarbeiter als Kontaktperson der KAT 2 klassifiziert werden und wieder ihrem Dienst im Bauhof nachgehen.

Bgm. Dieter Wittlinger erläuterte weiter, dass alle Bauhof-Mitarbeiter negativ getestet wurden und somit der Bauhof wieder Einsatz bereit ist. Der COVID-19-positive Mitarbeiter ist noch bis 28.11.2020 in Quarantäne.

- Amberglift

- **Gewerbeverhandlung Liftstüberl**

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass am 12.11.2020 die Gewerbeverhandlung für die Gastroeinheit am Amberglift stattgefunden hat. Es sind weitere Auflagen wie z.B. die Installation von Aktivkohlefilter im Küchenbereich und eine Absaugung im neu errichteten WC-Container zu erfüllen. Angebote dafür liegen schon in der Gemeindeverwaltung. Jetzt wird hinsichtlich der Umsetzung dieser weiteren baulichen Vorschriften noch auf den Bescheid gewartet.

- **Start Beschneiungsanlage NEU**
Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass am kommenden Freitag, den 27.11.2020, um 11:00 Uhr, die sanierte Beschneiungsanlage – offiziell, mit Presse – in Betrieb genommen wird.
- **Snowcard-Verkauf an der Liftkassa**
Bgm. Dieter Wittlinger informiert, dass für den Betrieb der Beschneiungsanlage der PC samt Internet aus dem Gemeindeamt wieder in den Kassacontainer am Amberglift verlegt wurde. Die Beschneiungsanlage könnte so über entsprechende Zugänge im Internet, quasi von „zu Hause aus“, von Betriebsleiter Peter Schwaighofer gesteuert werden.
- Raumplanungs-Projekte der nächsten Wochen
Der Vorsitzende bringt anhand einer Liste dem Gemeinderat, die derzeit offenen Raumordnungsangelegenheiten (Änderungsanträge zum örtlichen Raumordnungskonzept, zu Flächenwidmungen und zu Bebauungsplänen) vollinhaltlich zur Kenntnis. Einzelne offene Punkte werden, wie folgt erläutert:
 - **Aparthotel am See_Zitt/Kogler-Grund**
Vor Beschluss eines Bebauungsplans erwartet sich der Vorsitzende ein ausführliches Finanzierungs- und Betriebskonzept seitens des Antragsstellers (DI Josef Kurz). Eine entsprechende Anfrage wird an den Antragsteller gerichtet.
 - **Verdichtung Siedlung Stockerweide**
Der Vorsitzende berichtet, dass mittlerweile 2 Familien in der Stockerweide deren dort befindliches Eigenheim so erweitern wollen, dass weitere Bürger und Bürgerinnen dort Platz finden. Grundsätzlich lehne er die gewünschten baulichen Verdichtungen pro Grundstück nicht ab, jedoch müsse dieses Wohngebiet von Raumplaner DI Dr. Ortner gesamthaft betrachtet werden. Die Verkehrs- und Parkflächen sind sehr eingeschränkt vorhanden. Demnächst soll eine Begehung erfolgen, um danach ein gesamthaftes Konzept dem Gemeinderat zu Beschlussfassung vorzulegen.
 - **Siedlungsgründe David Rieder**
Der Vorsitzende erklärt, dass der Umweltbericht von Raumplaner DI Dr. Ortner nun von der Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes auf die Änderung der Flächenwidmung erweitert wurde. Dazu liegt mittlerweile der Gemeindeverwaltung die Stellungnahme der Abt. Raumordnung des ATR vor, die besagt, dass folgende Punkte erfüllt sein müssen, um im Verfahren weiter fortzugehen. Siehe wie folgt:
 - Nachweis, dass die **Voraussetzungen der Zeitzone zB** erfüllt sind (lt. St.n. Wasserwirtschaft bestehen ungünstige Untergrundverhältnisse und ist daher die Ableitung der Wässer zu klären – eine Einleitung in die Schwemm wäre nicht zulässig bzw. mit dem Naturschutz zu klären; weiters sind die erforderlichen Verbauungen und baulichen Anlagen für Amphibienkorridore mit der WLV abzuklären)
 - **Überarbeitung des Baukonzeptes** iSd leistbaren Wohnens = kleinere Grundstücksgrößen ausweisen, als die schon im Plan befindlichen
 - entsprechende **Raumordnungsverträge zur Sicherstellung leistbaren Wohnens** sind abzuschließen (bereits für die ÖRK-Änderung ist das öffentliche Interesse iSd § 32 Abs. 2 lit. a TROG 2016 nachzuweisen).

- Lt. Flächenwidmungsplan ist keine befristete Baulandwidmung vorgesehen und muss daher auch die **widmungsgemäße Bebauung der Grundflächen mit Vertragsraumordnung gem. § 33 Abs. 2** sichergestellt werden, soweit es sich um nicht bebaute Neuwidmungsflächen handelt.

- Die Raumordnungsverträge sind im Gemeinderat zu beschließen, vom Bgm. und 2 Mitgliedern des GR zu unterfertigen und im Zuge des aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahrens vorzulegen. Für allfällige Hilfestellungen wenden Sie sich bitte an den Tiroler Bodenfonds (Dr. Riedmüller, Dw. 2729).

▪ **Hotel „Lake-Side“ am See von Toni Pletzer**

Der Vorsitzende erläutert, dass das Bebauungskonzept dem Gemeinderat schon anlässlich der Flächenwidmungsänderung zur Kenntnis gebracht wurde. Demnächst steht der Beschluss zur Änderung des Bebauungsplans an. Das Projekt wurde dahingehend geändert, dass am See nun Suiten, anstelle des vorgesehenen Personal-Bereichs umgesetzt werden sollen. Bauamt und Bausachverständiger klären aktuell die Rahmenbedingungen für die Errichtung des geplanten Hotel-Komplexes. Dies betrifft insbesondere bauliche Ausführungen, wie Außentreppe und Stellplätze.

Der Vorsitzende bittet abschließend Bauausschuss-Vorsitzenden GR Ing. Andreas Mayr sich den einzelnen Punkten, laut Liste anzunehmen und diese im Ausschuss vor zu besprechen.

• Gewerbegebiet Durchholzen

▪ **Schönauer KG**

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass Markus Schönauer sich bei ihm telefonisch meldete und ihm mitteilte, dass er ehestmöglich eine Änderung des Bebauungsplans benötige, „die Bau- und Betriebsanlagenverhandlung“ stehe kurz bevor!“, meinte Herr Schönauer.

Dazu brachte nun der Vorsitzende dem Gemeinderat den E-Mail-Verkehr zw. Gemeinde und der Schönauer KG vollinhaltlich zur Kenntnis, aus der hervorgeht, dass sich die Gemeinde Walchsee ehestmöglich der gewünschten Änderung des Bebauungsplans annehmen wird.

▪ **Umarex**

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet, dass die Firma Umarex, wie im damaligen Kauf- und Optionsvertrag vereinbart, weitere 1.500 m² Grund im Gewerbegebiet Durchholzen kaufen wolle. Der Kauf soll noch 2020 abgewickelt werden und somit stehen der Gemeinde Walchsee, respektive der PSG Walchsee eGEN nur mehr 3.500 m² Gewerbefläche für den Verkauf zur Verfügung.

• PSG Walchsee eGEN

Bgm. Dieter Wittlinger berichtet weiter, dass es der Gemeinde Walchsee, noch in diesem Jahr ca. € 400.000,00 von der PSG Walchsee eGEN in den Gemeindehaushalt spülen wird. Bei dieser Summe handelt es sich um die Rückabwicklung des Gesellschafterdarlehens sowie die Abwicklung der Einnahmen, die im Zuge des Verkaufes des Strabag-Areal und der Gewerbeflächen in Durchholzen angefallen sind. Dieser sehr erfreuliche Aspekt führe, seines Erachtens nach, dazu, dass das Jahresergebnis des heurigen Haushalts, der aufgrund der Covid-19-Situation und der daraus resultierenden geringeren Abgaben-Ertragsanteile des Bundes zumindest dem Jahresergebnis von 2019 entspricht. Er

gehe davon aus, dass sich damit die Gemeinde Walchsee, hinsichtlich des wirtschaftlichen Erfolges, deutlich von den anderen Tiroler Gemeinden hervorheben kann.

- Studie Bücherei

Der Vorsitzende berichtet, dass es in den letzten Monaten mehrere Gespräche mit potentiellen Käufern des Gebäudes der Genossenschafts-Sennerei gab. Die Projekt-Entwickler erkundigen sich – üblicherweise – im Bauamt und beim Bürgermeister, welche baulichen Möglichkeiten der Standort und die Raumplanung für das Gebäude der alten Sennerei vorsieht.

Der aktuelle Interessent möchte Wohnungen errichten und im Zuge des Gespräches zu den Rahmenbedingungen, verwies er auf die Vergabe von 50 % der Wohnnutzfläche durch den Gemeinderat. Bgm. Dieter Wittlinger äußerte jedoch auch den Bedarf eines neuen Standortes für die Bücherei und eines öffentlichen WC. Die Projekt-Entwickler legten nun eine erste Studie einer Bücherei mit barrierefreiem Zugang vor, den der Vorsitzende dem Gemeinderat zur Kenntnis brachte.

Bgm. Dieter Wittlinger berichtete weiter, dass die Genossenschafts-Bauern und besagter Projekt-Entwickler jedoch noch keinen Kaufvertrag vereinbarten, da der Projekt-Entwickler einen Kauf auch von raumordnerischen Möglichkeiten und dem öffentlichen Interesse der Gemeinde abhängig macht. Er erläutert dem Gemeinderat weiter, dass er dem aktuell in Frage kommenden Partner der Genossenschafts-Bauern, bei Errichtung der Bücherei und eines öffentlichen WCs, zusagte, auf die Vergabe von Wohnnutzflächen durch die Gemeinde zu verzichten.

Abschließend merkte Bgm. Dieter Wittlinger an, dass er zwar seitens der Bauern der Biokäserei gebeten wurde noch nichts offiziell zu machen, doch hat er seinerseits einen ersten Entwurf der Bücherei schon mit mehreren externen Personen besprechen müssen und bevor der Gemeinderat von anderen Außenstehenden die erstellte Planstudie einer Bücherei erfährt, meinte der Vorsitzende weiter, werde er den Sachverhalt in der heutigen Sitzung dem Gemeinderat erläutern.

GV Thomas Salvenmoser regte an das Thema unter einem Tagesordnungspunkt „Ausschluss der Öffentlichkeit“ zu dokumentieren, was jedoch Bgm. Dieter Wittlinger ablehnte.

Zu 9. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

- Weitere Sitzungs-Termine

Amtsleiter Thomas Mühlberger brachte dem Gemeinderat die geplanten Sitzungs-Termine der Ausschüsse und des Gemeinderates bis Weihnachten zur Kenntnis.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen und daher schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Protokollführer:
Thomas Mühlberger

Bürgermeister:
Dieter Wittlinger

Gemeinderäte: